

ERNST SIEGLIN
Stuttgart.

Stuttgart, 16. Febr. 1909

Telegramm-Adresse:
Sieglin Stuttgart.

Telefon No. 3922.



Sehr geehrter Herr Professor !

Soeben erhalte ich Ihr Wertes vom
15. Febr. d.J. und beeilte mich darauf zu
telegraphieren :

„Bewillige weitere 5000M. und bin mit
Ihren Vorschlägen einverstanden.“ was ich
hiermit bestätige.

Sie werden erstaunt sein, zu hören,
dass ich mich gegenwärtig in keiner be-
neidenswerten Lage befinde. Ich liege
nämlich mit einem Gipsverband um meinen
rechten Arm im Bett, der noch 3 Tage lang
so bleiben muss.

Letzten Sonntag ist derselbe durch
Ausgleiten auf Eis gebrochen. Jetzt ist
aber alles wieder gut eingerichtet und hof-

fe ich, dass der Schaden bald wieder gut sein wird.

Es wird wohl das Einfachste sein, wenn ich das Geld an die Orientbank überweisen lasse.

Ihren Nachrichten gerne entgegensehend grüsst herzlich

Ihr ergebener

Dr. E. Sieglin.